

Ideenliste zum Klimaaufbruch in der Gemeinde Nottuln
von der gemeinsamen Sitzung in der Alten Amtmannei am 2.9.2019
Ergänzungen vom 27.05.2020

Elektrische Energie regenerativ, CO2-Einsparung

- Photovoltaik
 - Wie rechnen sich PV-Anlagen bei Eigennutzung? Veranstaltung für Interessierte; besonders Information über Speichermöglichkeiten; Betreiben von E-Autos
 - Nachfrage bei naturstrom u.a. für Neuanlagen, für Vermarktung von Altanlagen nach Ablauf der Förderfrist
 - Süddachflächen-Ermittlung (gibt es vom Kreis); Ansprache der Besitzer; Gründung einer Genossenschaft für den Betrieb und zur Vermarktung?
 - Info-Veranstaltung mit Grünstromanbietern für die eigene Privatnutzung (von der FI mehrmals erfolgreich durchgeführt mit naturstrom); evtl. Zusammenarbeit der Genossenschaft (s. PV)
 - Auch die Gemeinde sollte einen Anbieter von regenerativ erzeugtem Strom wählen
 - Die Beleuchtung der Gebäude sollte neu überlegt werden: Energieaufwand, Dauer
- Pyrolyse
 - Kontaktaufnahme zum Experten; Pilotanlage für Nottuln?
- Windenergie
 - endlich ausbauen mit Bürgeranlagen, um Akzeptanz zu erhöhen
 - Arbeitskreis gründen zur Werbung für Windanlagen in Nottuln u.a. mit den Schüler-innen von FFF

Mobilität

- Fahrrad
 - Fahrrad-Konzept, das Fahrrädern Vorrang im Verkehr einräumt
 - Beseitigung von Schäden (besonders Baumwurzeln) auf Radwegen
 - Durchgehender Radweg an der Havixbecker Straße
 - Zusammenarbeit mit dem ADFC
 - Fahrradtauschbörse mit Angebotsliste im Netz, z.B. Lastenfahrrad
 - Fahrradanhänger in Kooperation mit örtlichem Handel günstig anbieten (kommunaler Zuschuss), um den Transport mit Rad zu vereinfachen und den Autoverkehr im Ortskern zu verringern (vor Jahren hat der Rat einen entsprechenden FI-Antrag verneint)
 - Förderungen für Radwegeausbau recherchieren und abrufen
 - Es gibt eine neue Velo-Route von Münster nach Telgte; die nächste nach Nottuln? Dafür laut werben in Nottuln und Münster
 - Vor jedem kommunalen Gebäude Fahrradstellplätze für Mitarbeiter-innen und Besucher-innen
 - Ergebnisse der Radwege-Befragung des Kreises beschaffen; Konsequenzen für Nottuln
- Mitfahren

- Mitfahrbänke an zentralen Stellen in jedem Ortsteil; z.T. schon auf dem Weg – beschleunigen
- Wünsche/Biete-Liste online zur schnellen, aktuellen Vernetzung
- ÖPNV-Angebote stärken, z.B. kürzere Taktzeiten; angenehmere Haltestellen u.a. mit überdachten Sitzbänken
- E-Autos
 - Für mehr Ladestationen im Ort sorgen; Zusammenarbeit mit der Genossenschaft (s. PV), damit mit Solarstrom gefahren wird
- Car-Sharing
 - Wie in Appelhülsen auch in Nottuln und den anderen Ortsteilen neu einrichten; Werbung an alle Haushalte: u.a. statt Zweitwagen Car-Sharing
- Ortskern – Fuß- und Rad-Vorrang - möglichst autofreier Ortskern

Gemeinde Nottuln; Rat

- Einrichtung einer ganzen Stelle für Umweltthemen, *die als Querschnittsaufgabe in alle anderen Verwaltungsbereiche Anregungen gibt und – bei Beschluss - ihre Erfüllung überprüft*
- *Der/die Klimaschutzbeauftragte beruft einen Klimaschutzbeirat (oder Nachhaltigkeitsnetz?) ein, in dem Akteure aus der Gemeinde mitarbeiten (Vorbild: Runder Tisch gegen Gewalt, allerdings mit eigenständigen Aktionen)*
- Eigener Umweltausschuss, damit Umweltthemen nicht in Konkurrenz zu anderen Themen unbehandelt bleiben
- Die weitere EEA-Förderung sichern (Land NRW oder Gemeinde)
- Berichtspflicht der Verwaltung gegenüber dem Rat über Wasser-, Wärme-, Stromverbrauch in allen kommunalen Gebäuden, *allgemein: über den Fußabdruck der Gemeindeverwaltung und der Gemeinde insgesamt*; Konsequenzen bei Ausreißern, z.B. Hausmeister- und Mitarbeiterschulung
- *Zusammenarbeit mit den Baumberge-Gemeinden (Havixbeck, Billerbeck, Senden) zu einem gemeinsamen Klimaschutzkonzept und –management mit dem Ziel „energieautarke Baumberge“*
- *Dazu enge Zusammenarbeit und Unterstützung durch den Kreis Coesfeld*
- *Explizite Ausweisung aller Budgets für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Bündelung und Erhöhung dieser Budgets (u.a. zur Effizienzsteigerung in den Verwaltungsgebäuden, Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit)*
- *Förderung der E-Mobilität bei den Gemeindefahrzeugen und Unterstützung bei den Angestellten*

Gebäudesanierung, Wärme

- Auflagen an Vermarkter, wenn nicht die Gemeinde ein Neubaugebiet vermarktet: PV-günstige Ausrichtung; Ladestation für E-Auto und anderen Selbstverbrauch
- Für neue Baugebiete: zentrale Wärmeversorgung vorgeben
- alle kommunalen Gebäude energetisch konsequent sanieren; kommunale Bauten sollten besser sein als die Vorgaben für private Bauten; die Gemeinde als Vorbild; auch mit Infoveranstaltungen und Führungen

- Insgesamt sollten kommunale Gebäude insgesamt klimaneutral betrieben werden
- Info für Hausbesitzer-innen über diverse Fördermöglichkeiten für energetische Sanierung
- Für die Wärme der Hackschnitzelanlage weitere Nutzer suchen
- Bei Wirtschaftsbetrieben für Wärmeverbände werben; bei Ausweisung neuer Gewerbeflächen vorgeben

Landwirtschaft, Gärten

- Diversifizieren anregen (gegen Monokulturen); Experten zu Info-Veranstaltungen einladen in Zusammenarbeit mit den Ortslandwirten in jedem Ortsteil
- Verbraucheratlas für Bürger-innen: Wo gibt es Alternativen wie Ökolandbau vom Hof, Direktvermarktung?
- Wie wird die Umstellung von Höfen auf Ökologischen Betrieb finanziert? – Infoveranstaltung von Experten mit interessierten Landwirten
- „Wegrandpatenschaften“: Es gibt eine Kartierung solcher Flächen beim NABU/Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld/WLV „Blütenpracht am Wegesrand“
- Einladung an Bürger-innen zur Betreuung kommunaler Flächen; unbürokratische schnelle Absprachen; *u.a. Hitzeaktionsplan für Baumpatenschaften*
- Infoveranstaltung zu Biogasanlagen (mit reinem Güllebetrieb?) – So eine Veranstaltung hat die FI mit den Ortslandwirten vor einigen Jahren gemeinsam gemacht mit rund 100 Gästen!
- Werben bei Bürger-innen für ökologische Gärten statt Schotter; Beratung bei Verkauf, bei Bauanträgen
- Zusammenarbeit mit Jägerschaft zur „Westfälischen Kulturlandschaft“

Öffentliche Einrichtungen

- Nur fair gehandelter Kaffee
- Bio-Essen in Kantinen

Schulen

- Schulgarten
- Gesundes Essen
- Anlage von Bienenhotels
- *Anregungen für Besuche vor Ort, wenn Klimaschutz, Nachhaltigkeit Thema im Unterricht ist (z.B. Politik/Sowi, Physik zum Thema Energie)*

Klimaschutzkonzept der Gemeinde Nottuln vom 26.11.2015

- Dort stehen quantitative und qualitative Ziele
- und ein umfangreicher Maßnahmenkatalog mit 31 Einzelmaßnahmen, die auf Realisierung warten

Bitte ergänzen, konkretisieren, Ansprechpartner benennen, realisieren; *erste Ergänzung vom 27.5.2020*